

Nürnberg: Geschichte und Verantwortung

Nationalsozialismus, Reichsparteitage, Nürnberger Prozesse – eine Stadt und ihr Erbe

Bildungsurlaub



Nürnberg ist in besonderer Weise mit der Geschichte des Nationalsozialismus verbunden. Als Standort der Reichsparteitage nahm die Stadt eine zentrale Rolle innerhalb der nationalsozialistischen Herrschafts- und Propagandastrukturen ein; zudem wurden hier mit den Nürnberger Gesetzen grundlegende Elemente der nationalsozialistischen Rassenpolitik kodifiziert.

Auch in der Nachkriegszeit blieb Nürnberg ein Ort von internationaler Bedeutung. Mit den Nürnberger Prozessen wurde erstmals eine umfassende strafrechtliche Aufarbeitung staatlich organisierter Verbrechen auf internationaler Ebene eingeleitet. Die dort entwickelten Prinzipien wirken bis heute in der internationalen Rechtsprechung fort.

Darüber hinaus stellt das bauliche Erbe des Nationalsozialismus, insbesondere das ehemalige Reichsparteitagsgelände, die Stadt vor anhaltende Herausforderungen hinsichtlich Erhalt, Nutzung und Einordnung. Diese Fragen sind eng verbunden mit gesellschaftlichen Debatten über Erinnerungskultur, historische Verantwortung und politische Bildung.

Nürnberg hat sich zugleich als Stadt der Menschenrechte positioniert. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte bildet dabei eine Grundlage für gegenwärtige Formen des gesellschaftlichen und politischen Engagements.

Seminarinhalte

Das Seminar vermittelt einen umfassenden Einblick in die Geschichte Nürnbergs und seine besondere Rolle im Nationalsozialismus. Dabei werden sowohl historische Ereignisse und ihre politischen Kontexte als auch der heutige Umgang mit dem baulichen und gesellschaftlichen Erbe behandelt. Ein besonderer Fokus liegt auf den Nürnberger Prozessen, ihrer Bedeutung für die Entwicklung des internationalen Völkerstrafrechts sowie auf aktuellen Fragen der Erinnerungskultur und Menschenrechtsarbeit.

Seminar Nr.:	841027
Termin:	26.09. – 01.10.2027 So., 17.30 Uhr – Fr., ca. 14.30 Uhr
Ort:	Nürnberg
Preis:	660,- € (inkl. Ü/F im DZ) EZ-Zuschlag: 140,- € insgesamt
Dozent:	Ralf Markert

Ralf Markert, geboren 1980 im Ruhrgebiet, lebt seit über zehn Jahren in der Metropolregion Nürnberg. Nach seinem Studium der Geschichte und Latein vermittelt er interessierten Gruppen in Führungen und Seminaren die Stadt- und Regionalgeschichte. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Zeit des Nationalsozialismus.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Durchführung des Seminars (Programmkosten, Eintritte, Referentenhonorare etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, seminarbegleitende Unterlagen

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen, Getränke, ÖPNV

Seminarthemen sind u.a.:

- Nürnberger Stadtgeschichte im Kontext von Nationalsozialismus und Reichsparteitagen
- Nürnberger Prozesse und Entwicklung des internationalen Völkerstrafrechts
- Nürnberg als Stadt der Menschenrechte und Erinnerungskultur
- Umgang mit dem baulichen Erbe (u. a. Reichsparteitagsgelände, Zeppelintribüne)
- Aktuelle Debatten und Herausforderungen der historischen Aufarbeitung

Das Programm

Das Programm setzt sich zusammen aus Führungen, Vorträgen, Exkursionen und Diskussionsrunden. Im Rahmen des Seminars werden wichtige Akteure aus der Nürnberger Politik kennengelernt.

Sonntag: Kennenlernen und erste thematische Einführung in die Stadtgeschichte

Montag: Nürnberg im Nationalsozialismus

- Entwicklung vor 1933
- Geschichte des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Nürnberg
- Dokumentationszentrum: Überblick zur Ausstellung „Faszination und Gewalt“
- Kongresshalle: Blick von oben und heutige Nutzung



Dienstag: Das ehemalige Reichsparteitagsgelände und die Gebäude/Architektur

- Dokumentationszentrum: Museumskonzept, Kongresshalle als Ausstellungsobjekt
- NS-Architektur und Weltanschauung
- Geländebegehung des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes, Zeppelintribüne (ca. 3 Std. Fußweg)

Mittwoch: Nürnberger Prozesse und Nürnberg heute

- Memorium/Schwurgerichtssaal 600, Hauptkriegsverbrecherprozess, erster internationaler Militärgerichtshof als Geburtsstätte des Völkerstrafrechts
- Nürnberg heute mit Straße der Menschenrechte und Gedenkstättenmeile

Donnerstag: Rückblick und heutiger Umgang mit der Geschichte

- Exkursionen zu ausgewählten Orten und Bauten
- Leitlinien der Stadt, Aktivitäten, Ansätze, Schwierigkeiten, Umgang mit dem Erbe heute
- Nürnberg als Stadt des Friedens und der Menschenrechte, Bewerbung um den Titel UNESCO-Welt-Kulturerbe als Geburtsstätte des Völkerstrafrechts
- Diskussion mit Vertretern der Stadt Nürnberg

Freitag: Nürnberg heute als Stadt der Menschenrechte, Zusammenfassung

- Nürnberg vom Mittelalter bis heute
- Diskussion, Reflexionen, Resümee, Abschluss

Exkursionen

Die einzelnen Ziele werden mit dem öffentlichen Nahverkehr angefahren. Teilweise erfolgen die Exkursionen durch die Stadt zu Fuß und erfordern eine gewisse Kondition.

Transport während des Seminars/ÖPNV: Da erfahrungsgemäß viele Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte

benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort nicht im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, empfehlen wir, vor Ort eine 7-Tage-MobiCard zu erwerben (33,90 €; Stand Mai 2026).

Unser Konzept

... ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und unmittelbare Erlebnisse, Erfahrungen und einen Austausch zu ermöglichen. Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbstbestimmter Atmosphäre. Ihr Dozent stellt sich – soweit möglich – auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Atmosphäre. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben und zur Gruppenarbeit mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie wohnen im Caritas-Pirckheimer-Tagungshaus im Herzen der Nürnberger Altstadt, nicht weit vom Hauptbahnhof [www.cph-nuernberg.de/uebernachten]. Untergebracht sind Sie in Zweibettzimmern. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 140 € verfügbar. Die Zimmer sind funktional, aber einfach ausgestattet: WLAN, Bad mit Dusche, WC, Fön; kein Radio/TV. Die Zimmer haben eher einfachen Standard. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Tagungshauses. Externe Unterbringung ist möglich. Aufgrund der Innenstadtlage können nächtliche Ruhestörungen nicht in allen Zimmern ausgeschlossen werden.

Sie erhalten ein Frühstück im Tagungshaus. Bitte sorgen Sie tagsüber selbst für Ihre Verpflegung und Getränke. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants etc. sind ausreichend vorhanden.

Anreise: Mit der **Bahn** bis Nürnberg Hbf. Das Tagungshaus befindet sich ca. 5 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof entfernt. Nürnberg wird auch von vielen **Fernbussen** angefahren, oft gibt es sehr günstige Angebote.

Falls Sie mit dem **PKW** anreisen, berücksichtigen Sie bitte, dass die Parksituation in der Innenstadt eher schwierig ist. Das Tagungshaus verfügt über keine eigenen Parkplätze. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice, für den Sie sich bei der Anmeldung eintragen können.

Weitere Informationen zu Reiseutensilien, eine Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Wir empfehlen den Abschluss einer Haftpflichtversicherung und einer Reiserücktrittsversicherung.

Seminarbeginn ist im Seminarraum im Tagungshaus am Sonntag um 17.30 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmenden.

Seminarende ist Freitag, ca. 14.30 Uhr, ebenfalls im Seminarhaus.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.